

Literatur

Repertorium für kryptogamische Literatur

Beiblatt zur „Hedwigia“.

Band XXXV. November — December. 1896. Nr. 6.

I. Allgemeines und Vermischtes.

Atkinson, G. F. A. N. Prentiss. (Science 1896. p. 523.)

Beleze, Marguerite. Supplément à la liste des plantes rares ou intéressantes des environs de Montfort-l'Amaury etc. (Bull. Soc. Bot. de France 1896. p. 346.)

Wenige Farne und eine Nitella genannt.

Børgensen, F. og Hansen, C. O. Planke samlede paa Faerøerne i 1895. (Botan. Tidssk. XX. 1896. p. 143.) c. fig.

Angeführt werden ausser Farnen eine grössere Zahl von Moosen, Algen und Pilzen, unter letzteren n. A.

Corboz, F. Flora aclensis. (Bull. de la Soc. Vaudoise des sc. nat. XXXI. 1895. Lausanne p. 227.)

Die Listen umfassen nur Kryptogamen, und zwar aus allen Abtheilungen.

Deflers, A. Plantes de l'Arabie méridionale recueillies pendant les années 1889, 1890, 1893 et 1894. (Bull. Soc. Botan. de France 1896. p. 321.)

Farne und Pilze, sowie wenige andere Kryptogamen genannt.

Degagny, Ch. Recherches sur la division du nouveau cellulaire chez les végétaux. (Bull. Soc. Botan. de France 1896. p. 332.)

Desplantes, F. Louis Pasteur. Limoges (Ardant & Co.) 1896.

De Toni, G. B. In morte di Francesco Saccardo. (La Nuov. Notar. 1896. p. 154.)

Géneau de Lamarlière, L. Catalogue des cryptogames vasculaires et des Muscinées du Nord de la France. Fin. (Journ. de Botan. 1896. p. 323.)

Groenland, Chr. Tillaeg til Islands Kryptogamenflora. (Botanisk. Tidsskr. XX. 1895. p. 90.)

Aufgezählt werden Flechten (103 Nummern), Lebermoose (44 Nummern), Laubmoose (161 Nummern).

Klebs, G. Die Bedingungen der Fortpflanzung bei einigen Algen und Pilzen. Jena (G. Fischer) 1896. 543 u. XVIII. pag. Mit 3 Taf. u. 15 Fig. Pr. 18 M.

Der vorliegende Band bildet den ersten eines zweibändigen Werkes, welches die Fortpflanzungsphysiologie der niederen Organismen behandeln soll. Es werden hier nur die Beobachtungsergebnisse sehr ausführlich mitgeteilt, während der später erscheinende zweite Band die allgemeinen Folgerungen enthalten soll.

Bei der ungeheuren Menge der Thatsachen, die das Werk bietet, muss naturgemäss auf eine vollständige Besprechung aller behandelten Formen verzichtet werden. Bei der ausserordentlichen Bedeutung der Untersuchungen aber für die Auffassung der Fortpflanzungserscheinungen überhaupt, seien einzelne der interessanteren Thatsachen hier wiedergegeben.

Wichtig ist vor allen Dingen die Auffassung, von der der Verf. ausgegangen ist. Er stellte sich die Frage, von welchen äusseren Bedingungen das Auftreten dieser oder jener Fortpflanzungsart abhängig sei, nachdem er einmal nachgewiesen hatte, dass ein regelmässig stattfindender Generationswechsel ausgeschlossen sei. Um dieser Frage beizukommen, waren jahrelange Versuche notwendig, welche die Algen und Pilze den verschiedensten Bedingungen aussetzten. Es wurde der Einfluss der Feuchtigkeit, der Temperatur, des Lichtes, der Zusammensetzung der Nährlösungen geprüft, ferner mehrere Bedingungen abwechselnd oder gleichzeitig geboten. Alle diese mühevollen Versuche führten zu dem Resultat, dass es ganz von äusseren Bedingungen abhängt, ob eine Alge Zoosporen oder Gameten oder sonstige Fortpflanzungsarten erzeugt. Wir haben es also völlig in der Hand, ob wir den Organismus zu der einen oder anderen Propagationsform veranlassen wollen.

So werden bei *Vaucheria repens* mit absoluter Sicherheit Zoosporen erhalten, wenn die mehrere Tage feucht und hell cultivirte Alge mit Wasser begossen wird oder wenn sie aus einer verdünnten Nährsalzlösung in reines Wasser übertragen wird oder aber wenn Culturen in Wasser oder sehr verdünnter Nährsalzlösung verdunkelt werden. Geschlechtsorgane werden immer erzeugt, sobald die Fäden in eine 2–4% Rohrzuckerlösung bei heller Beleuchtung gehalten werden. Dass neben den angegebenen Methoden noch andere Modificationen von Bedeutung sind, wird genauer vom Verf. erörtert und mit Beispielen belegt. Ueberhaupt ist der Einfluss aller nur denkbaren äusseren Verhältnisse geprüft und geschildert worden.

Bei *Hydrodictyon utriculatum* gelingt das Hervorrufen der Zoosporenbildung durch Ueberführung der Alge aus verdünnter Nährsalzlösung in Wasser oder durch Ueberführung aus strömendem in ruhiges Wasser. Gametenbildung kann erzeugt werden, wenn gesunde Netze in wenig Wasser hell gestellt werden. Jedoch lässt sich diese Fortpflanzungsart nicht mit so absoluter Sicherheit erzielen, wie die Zoosporenbildung, da die Netze leicht indifferent werden und dann für weitere Versuche ungeeignet sind.

Ein wichtiges Capitel ist das über *Botrydium*. Hier weist Verf. nach, dass in den Untersuchungen von Rostafinski und Woronin zwei ganz verschiedene Algen in ein und denselben Entwicklungskreis gezogen sind. Es lässt sich ein Organismus (*Protosiphon botryoides* (Kütz.) Klebs nov. gen.) herausheben, der sich durch Teilung, unbewegliche Sporen und Gameten fortpflanzt, während *Botrydium granulosum* nur einwimperige ungeschlechtliche Zoosporen besitzt. Diesem Kapitel sind einige einleitende Bemerkungen über Reinculturen von Algen vorausgeschickt.

Aus der Untersuchung der Spirogyren sei bloss erwähnt, dass es Verf. gelang, parthenogenetische Dauersporen zu erzeugen, wenn er Fäden mit Copulationsfortsätzen in stärkere Zuckerlösungen brachte. Copulation führte eine schwache Zuckerlösung mit heller Belichtung stets herbei. — Ein längeres Capitel ist der interessanten Gattung *Oedogonium* gewidmet. *O. capillare* er-

zeugte bei Dunkelheit, ebenso wie in stärkeren Zuckerlösungen Zoosporen. Um Antheridien zu erzielen, genügte begrenzte Wassermenge, relativ geringer Gehalt von Nährsalzen und Licht. — Weitere Beobachtungen finden sich von *Ulothrix*, *Hormidium*, *Conferva* etc. Die Gattung *Bumilleria* konnte genauer untersucht und ihre Stellung bei den *Confervaceen* bestimmt werden (neue Art *B. exilis*). Hier wie auch an anderen Stellen nimmt Verf. Gelegenheit, die pleomorphistischen Ideen Chodat's und Borzi's zu widerlegen. — Neu ist ferner *Chlamydomonas media*.

Der 2. viel kürzere Abschnitt behandelt die beiden Pilze *Eurotium repens* und *Mucor racemosus*. Bei ersterem werden die Bedingungen untersucht, unter denen sich Conidien oder Perithezien bilden, beim zweiten gezeigt, welche äussere Umstände die Bildung von Sporangien, Gemmen etc. veranlassen. Jedenfalls geht aus diesem letzteren Abschnitt hervor, dass die Bedingungen für die einzelnen Fructificationsbedingungen bei den Pilzen bei weitem verwickeltere und weniger deutliche sind als bei den Algen.

Sobald der allgemeine Theil, über den Verf. schon kurz auf der Naturforscherversammlung in Lübeck in einem Vortrage referirt hat, erschienen ist, wird sich weitere Gelegenheit bieten, auf die bedeutsamen Untersuchungen, die einen Markstein in der Fortpflanzungsphysiologie bilden, zurückzukommen.

Schiller, K. Ueber seltenere Kryptogamen des botanischen Gartens in Dresden. (Isis 1896. p. 4.)

Moose, Algen und Pilze genannt.

Schinz, H. Die Pflanzenwelt Deutsch-Südwest-Afrikas. (Bull. de l'Herb. Boissier 1896. App. IV.)

In dem 1. Theil, der eine Aufzählung der bisher gefundenen Pflanzen enthält, sind die wenigen bisher bekannten Kryptogamen mit aufgenommen.

Shimek, B. Notes on the Flora of Iowa. (Bull. from the Labor. of Nat. Hist. of the State Univ. of Iowa III. n. 4, 1896. p. 195.)

Liste von Phanerogamen, Pteridophyten und Algen.

II. Myxomyceten.

Grimm, M. Zur Kenntniss der Myxomyceten des Gouvernements St. Petersburg. (Scripta Bot. Univers. Petropolitanae V. 1896. p. 157.) Russ. mit deutsch. Res.

III. Schizophyten.

Lagerheim, G. v. Ueber *Phaeocystis Poucheti* (Har.) Lagerh., eine Plankton-Flagellate. (Öfv. af Vet. Akad. Förhandl. Stockholm 1896. 17 pag.) c. fig.

Leichmann, G. Die Benennung der Milchsäure-Bacillen. (Ztschr. f. Spiritusindustr. XIX. 1896. p. 305.)

Lunt, J. On *Bacillus mesentericus niger*. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. II. 1896. p. 572.)

Miyoshi, M. Physiological Study on Ciliata. (The Tokyo Botan. Magaz. 1896. Pt. I. p. 184.) Japan.

Miyoshi, M. Physiologische Studien über Ciliaten. (I. c. Pt. II. p. 43.)

Verf. theilt Versuche über Ernährung einiger Protozoen mit. Da die behandelten Arten echte Thiere sind, so sei hier nur auf die Arbeit hingewiesen.

Nobbe, F. u. Hiltner, L. Ueber die Anpassungsfähigkeit der Knöllchenbakterien ungleichen Ursprungs an verschiedene Leguminosengattungen. (Die landwirthschaftl. Versuchsstation XLVII. 1896. p. 257.) c. tab. 4.

Pammel, L. H. and Pammel, Emma. A contribution on the gases produced by certain bacteria. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. II. 1896. p. 633.) c. tab.

Roze, E. Sur une nouvelle Cyanophycée et un nouveau Microcoque. (Journ. de Bot. 1896. p. 319.) c. fig.

Aplococcus natans (nov. gen.) und *Micrococcus mucivorus*.

— *Le Clonothrix*, un nouveau type générique de Cyanophycées. (Journ. de Botan. 1896. p. 325.) c. fig.

Die Diagnose der neuen Gattung ist: *Trichomata elongata, articulata, simplicia vel pseudoramosa, ± distincta vaginata. Propagatio cellulis articularum disjunctis vel e medio fractarum vaginarum emergentibus. Generatio dubia, ampullis exiguis, apice evanescentibus, in quibus plasma fere hyalinum primo vacuolas deinde granulos paucos continet.* — Die einzige Art ist *C. fusca* an den Wänden eines alten Brunnens.

Smith, E. F. The bacterial diseases of plants: a critical review of the present etate of our knowledge II. (The American Natural. 1896. p. 716.)

Stutzer. Neuere Arbeiten über die Knöllchenbakterien der Leguminosen und die Fixierung des freien Stickstoffes durch Organismen. Zusammenf. Ref. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. II. 1896. p. 650.)

Wittlin, J. Bacteriologische Untersuchung der Mineralquellen der Schweiz. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. II. 1896. p. 579.)

IV. Algen.

Agardh, J. G. *Analecta algologica* III. Lund (Gleerup) 1896. c. tab. Pr. 3,50 Kr.

Barton, E. S. *Cape Algae*. (Journ. of Botany 1896. p. 193.) c. fig. Neu ist *Streblonema Codii*.

De Wildeman, E. *Flore des Algues de Belgique*. Bruxelles (A. Castaigne) 1896. 485 pag. mit Textfig.

Die von der belgischen Akademie mit dem Preis Crépin ausgezeichnete Flora wird von einem Vorwort von L. Errera eingeleitet. Errera weist darauf hin, dass eine Algenflora von Gesamtbelgien bisher ganz gefehlt habe und dass für Abfassung eines solchen Werkes ein dringendes Bedürfniss vorlag. — Der

Verf. hat sich seit vielen Jahren mit der Algenflora seiner Heimath beschäftigt und ist deshalb wie kein Anderer befähigt, eine solche Flora zu verfassen. In einigen kurzen Einleitungscapiteln wird das Nothwendigste über die Verbreitung der Algen in Belgien auseinandergesetzt, sowie einige Bemerkungen über die Entwicklung und die Präparation von Algen gemacht. Interessant ist das Zahlenverhältniss der einzelnen Algenklassen, sowie der Arten, die aus den einzelnen Provinzen bekannt sind. Bei einer Gesamtzahl von 1179 Arten ergibt sich auf die einzelnen Gruppen folgende Vertheilung: Chlorophyceen 387, Diatomeen 613, Phaeophyceen 51, Florideen 78, Cyanophyceen 50 Arten.

Ueber die Anordnung des Stoffes ist wenig zu sagen. Die einzelnen Gattungen sind leicht durch gute dichotomische Tabellen zu bestimmen. Die Arten sind ohne Schlüssel aufgeführt. Eine ausführliche französische Beschreibung lässt die Art leicht erkennen. Auf die Standortsverhältnisse ist besonderer Werth gelegt. Sehr anzuerkennen ist die Uebersichtlichkeit des Druckes, indem durch verschiedenen Satz jede Art und jede Abtheilung der Beschreibung sich leicht abhebt. Sehr brauchbar sind die kleinen Zeichnungen, welche die wichtigeren Arten begleiten.

Zweifellos wird diese Flora die algologischen Studien in Belgien neu anregen und vertiefen. Im Allgemeinen wird aber auch den angrenzenden Ländern, für die der Florenbestand mehr oder weniger derselbe ist, eine bedeutsame Anregung gegeben werden, um ihrerseits ähnliche Arbeiten in Angriff zu nehmen. Es fehlt sowohl für Frankreich wie für Deutschland ein neueres Werk, das den Bestand der Algenflora aufführt. Jedenfalls wird die vorliegende Flora für alle Diejenigen ein unentbehrliches Handbuch werden, welche sich eingehender mit den Algen beschäftigen.

Eichler, B. Beiträge zur Algenflora der Gegenden von Miedzyrzee, Gouv. Siedlee. (Physiograph. Denkschr. Warschau XIV. 1896. p. 119.) Polnisch.

Gomont, M. Contribution à la flore algologique de la Haute-Auvergne. (Bull. Soc. Botan. de France 1896. p. 373.) c. tab. 2.

Die Aufzählung der Algen, die von zahlreichen kritischen Bemerkungen begleitet ist, umfasst hauptsächlich Cyanophyceen und Chlorophyceen. Neu sind *Tolypothrix fasciculata*, *Oocystis solitaria* Wittr. var. *maxima* und die Gattung *Heribaudiella*. Dieses interessante Genus vermehrt die Zahl der Süßwasserphaeophyceen. Der Thallus ist flächenförmig, aus einzelnen Fäden bestehend, mit Randwachsthum. Sporangien einzellig, endständig an den Fäden, einzeln. Weitere Fructificationsorgane unbekannt. Die einzige Art in Bächen der Auvergne ist *H. arvernensis*.

Rodriguez y Femenias, J. J. Datos algológicos. (Anal. de la Soc. Espagn. de Hist. Nat. XXIV. 1896. p. 155.) c. tab. 2.

Borge, O. Ueber die Variabilität der Desmidiaceen. (Oefv. Vet. Akad. Förh. Stockholm 1896. 6 pag.)

— Uebersicht der neu erscheinenden Desmidiaceen-Literatur VI. (La Nuova Notarisia 1896. p. 109.)

Yasuda, A. *Euglena viridis* found in the Pond Shinobazu at the End of June 1896. (The Tokyo Bot. Magaz. 1896. p. 216, 253.) Japan. c. fig.

- Brun, J.** Diatomées miocènes. (Le Diatomiste II. 1896. p. 229.)
- Brun, J. et Barbo, G.** Diatomées miocènes. (Le Diatomiste 1896. n. 24.)
- Cox, C. F.** Some recent Advances on the Determination of Diatom Structure. (Journ. New-York Micr. Soc. XII. 1896. n. 3. p. 57.) c. tab. 2.
- Deby, J.** Le genre *Surirella*. (Bull. de la Soc. belge de microsc. 1896.)
- Oestrup, E.** Diatoméerne i nogle islandske Surtarbrand-Lag. (Meddel. f. Dansk. Geol. Foren. Kopenhagen 1896.) c. fig.
- Diatomées marines du Grönland oriental. Kopenhagen 1896.

Gruber, E. Ueber Aufbau und Entwicklung einiger Fucaceen. (Bibliotheka botanica Heft XXXVIII.) Stuttgart (E. Naegle). Mit 7 Taf. 1896.

Verf. liefert in dieser Arbeit einen werthvollen Beitrag zur Kenntniss der Fucaceen. Das Hauptgewicht liegt in der Untersuchung der Scheitelzellen und des Sprossaufbaues. Gerade die Untersuchung der ersteren lieferte Resultate, die sich für die Charakterisirung der einzelnen Unterabtheilungen sehr gut verwenden lassen.

Das Material, das Verf. untersuchte, war sehr reichhaltig und umfasste auch die seltneren Gattungen. Die Gruppierung der Gattungen ist etwas verändert worden, da sich die Unterfamilien schärfer als bisher definiren liessen. Am besten lassen sich die Resultate der Arbeit übersehen, wenn die Eintheilung des Verf. hier wiedergegeben wird.

1. *Durvilleae*. Der Bestand dieser Unterfamilie bleibt unverändert. Die Gattungen sind *Durvillea*, *Sarcophycus*, *Ecklonia* und *Splachnidium*.

2. *Hormosireae*. Die beiden hierher gehörigen Gattungen *Hormosira* und *Notheia* sind sehr genau untersucht worden. Beide Gattungen besitzen wenig differenzirte Sprosse. Am Scheitel sind 4 (oder 3) Scheitelzellen vorhanden, im Gegensatz zu den anderen Fucaceen. Die Conceptakeln sind unregelmässig über den ganzen Spross vertheilt.

3. *Fuceae*. *Fucus*, *Pelvetia*, *Xiphophora*, *Ascophyllum*, *Axillaria*, *Seirococcus*, *Scytothalia*, *Phyllospora*, *Marginaria*. Die Scheitelzelle dieser Unterfamilie ist 4seitig. Die Verzweigung ist gabelig oder monopodial oder beides vereint. Die Conceptakeln stehen auf den wenig veränderten Haupt- und Nebensprossspitzen oder auf besonderen Sexualsprossen; sie sind also bestimmt lokalisiert. Im Oogonium befinden sich 1—8 Eier. Verf. rechnet *Xiphophora* zu den Fuceae, während Oltmanns sie noch in die folgende Abtheilung brachte.

4. *Loriformes*. Hier würde nur die Gattung *Himanthalia* bleiben.

5. *Cystosireae*. Diese Unterfamilie wird je nach dem Aufbau in 2 Gruppen zerlegt. A. Bilatorale Cystosireen mit den Gattungen *Halidrys*, *Bifurcaria*, *Carpoglossum*, *Myriodesma*, *Platythalia* und *Platylobium*. B. Radiäre Cystosireen mit *Cystosira*, *Cystophyllum*, *Hormophysa*, *Coccophora*, *Scaberia*, *Cystophora* und *Landsbergia*. Bei den Cystosireen ist die Scheitelzelle 3seitig. Die Verzweigungen sind stets monopodial, radiär oder bilateral, oder beides. Conceptakeln lokalisiert in den oberen Enden der Langtriebe oder in besonderen Kurztrieben. Im Oogonium nur 1 Ei.

6. Sargasseae. Die Untersuchung ergab nur eine Bestätigung der bekannten Verhältnisse. Die Gattungen sind *Anthophycus*, *Carpophyllum*, *Contarinia*, *Pterocaulon*, *Sargassum* und *Turbinaria*.

Die hier nur kurz skizzirten Resultate sind durch eine grosse Zahl von guten Figuren erläutert, unter denen namentlich die Habitusbilder auch für den Systematiker von grossem Werth sind. Für unsere Kenntniss der Fucaceen bedeutet die Arbeit einen entschiedenen Fortschritt.

Sauvageau, C. Sur la conjugaison des zoospores de l'*Ectocarpus siliculosus*. (Compt. rend. 1896. t. CXXIII. n. 9. p. 431.)

Brebner, G. On the Origin of the filamentous thallus of *Dumontia filiformis*. (Journ. of the Linn. Soc. London XXX. 1895. p. 436.) c. tab. 2.

Anatomische Untersuchung des Thallus.

Okamura, K. Contribution to knowledge of the marine Algae of Japan II. (The Tokyo Botan. Mag. 1896. Pt. II. p. 21, 33.) c. tab.

Beschrieben werden *Callophyllis crispata*, *Plocamium ovicornis*, *Delesseria radicata*, *Rytiphloea angusta*, *Dasya pulchra*, *Dasya notoensis*, *Ceramium paniculatum*, *Ceramium japonicum*.

— Contribution to the knowledge of the Marine Algae of Japan II. (l. c. Pt. I. p. 155) Japan.

V. Pilze.

Bertrand, G. Sur la présence simultanée de la laccase et de la tyrosinase dans le suc de quelques Champignons. (Compt. rend. 1896. t. CXXIII. n. 11. p. 463.)

Biński, F. Ein Beitrag zur Pilzflora Polens. (Physiograph. Denkschr. Warschau. XIV. 1896. p. 62.) Polnisch.

Bresadola, G. Alcuni funghi della Somalia e della Colonia Eritrea. (Ann. del R. Istit. Bot. di Roma. VI. 1896. p. 177.) N. A.

Eliasson, A. G. Svampar ur C. J. Johansons herbarium. (Botan. Notis. 1896. p. 205.)

Aufzählung einer grossen Zahl von Arten aus Schweden.

Fautrey, F. et Lambotte. Espèces nouvelles de la Côte-d'Or. (Rev. mycol. 1896. p. 142.) N. A.

Hariot, P. Note sur deux nouveaux Champignons de France. (Journ. de Botan. 1896. p. 299.)

Jamin, V. Contribution à la flore cryptogamique de la Sarthe. Champignons (suite). (Le Monde des plantes. VI. 1896. n. 83. p. 4.)

Istvánffi, G. Ueber die Rolle der Zellkerne bei der Entwicklung der Pilze. (Természetráji Füzetek. Budapest. 1896. p. 330.) Ungar. c. tab. 3.

Vergl. den deutschen Text im Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1895.

Magnus, P. Beitrag zur Pilzflora von Franken, insbesondere der Umgegend von Nürnberg. (Abhandl. d. Naturh. Ges. zu Nürnberg. X. 1895. Nürnberg 1896. p. 121.)

Möller, A. Ueber eine mycologische Excursion nach Blumenau in Brasilien. Vortrag. (Ber. über die Senckenberg. naturf. Ges. in Frankfurt a. M. 1896. p. 151.)

Neger, F. W. Uredíneas i Ustilagíneas nuevas Chilenas. (Anales de la Universid. Santiago. 1896. t. XCIII. p. 771.) N. A.

Peck, C. H. New species of Fungi. (Bull. Torrey Bot. Cl. 1896. p. 411.) N. A.

Rostrup, E. Mykologiske Meddelelser VI. (Botan. Tidsskr. XX. 1896. p. 126.) c. fig. Mit franz. Résumé p. 137.

Bemerkungen zu bekannten und Beschreibung neuer Arten.

Sorauer, P. Bericht über eine mit Unterstützung des Kgl. Preuss. landwirthsch. Minister. unternommene Umfrage betreffs der im Jahre 1894 durch Krankheiten und Feinde in Preussen verursachten Ernteschädigungen. (Ztschr. f. Pflanzenkr. 1896. p. 210.)

Swingle, W. T. Bordeaux mixture. (N. S. Dep. of Agric. Div. of Veg. Physiol. and Pathol. Bull. IX.) Washington 1896.

Underwood, L. M. Mycology in the Southern States. (The Garden and Forest IX. 1896. p. 263.)

Wakker, J. H. De Schimmels in de Wortels van het Suikerriet II. en III. (Arch. voor de Java-Suikerindustrie 1896. Afl. 18.) c. tab. 2.

Verf. beschreibt 2 neue Pilze an den Wurzeln des Zuckerrohrs.

Webber, H. J. Melanose of the Orange. (Florida Farmer and Fruit Grower VII. 1896. p. 419.)

— Some results of the year's work in the investigation of plant diseases at the subtropical laboratory. (Proc. of the VIII. Ann. Meeting Florida State of Hortic. Soc. 1895. p. 53.)

Hori, S. On the Smut of Japanese Cereals. (The Tokyo Botan. Magaz. 1896. Pt. I. p. 213.) Japan.

Britzelmayr, M. Materialien zur Beschreibung der Hymenomyceten. (Bot. Centralbl. LXVIII. 1896. p. 108, 137.)

Burt, E. A. The Phalloideae of the United States. (The Botan. Gaz. 1896. p. 273.) c. tab. 2.

Verf. schildert die Entwicklung des *Clathrus columnatus* ausführlich und bespricht eingehend die Differenzen zwischen Clathreen und Phalleen. Die phylogenetischen Folgerungen daraus sind früher bereits von Möller gezogen.

Dupain, V. Note sur un certain nombre d'Agaricinées récoltées dans les environs de la Mothe-Saint-Héray. (Bull. de la Soc. bot. des Deux-Sèvres 1896.)

Ellis, J. B. and Macbride, Th. H. Nicaraguan Hymenomycetes. (Bull. from the Labor. of Nat. Hist. of the State Univ. of Iowa III. n. 4. 1896. p. 191.)

In der Aufzählung auch neue Arten.

Eriksson, J. Hvad är sädesrost och hvad kan göras mot densamma? Anvisningar och råd till Sveriges sädesodlare. Stockholm (Nordstedt & Soner) 1896. c. tab. Pr. 1,25 Kr.

— Welche Grasarten können die Berberitze mit Rost anstecken? (Zeitschr. f. Pflanzenkr. 1896. p. 193.)

Ferry, R. Deux espèces différentes de basidiomycètes, l'une à 2 spores, l'autre à 4 spores, dérivant de la même forme conidiale d'après M. Möller. (Rev. mycol. 1896. p. 141.)

Istvanffy, G. A Magyar Birodalom Geasterféléi. (Pótfüzetek a természettudom. Közlönyhöz XXVIII. 1896. p. 75.) c. fig.

Möbius, M. Ueber den Hausschwamm. Vortrag. (Ber. über die Senckenberg. naturf. Ges. in Frankfurt a. M. 1896. p. XCVII.)

Rostrup, E. Biologiske Arter og Racer. (Botan. Tidsskr. XX. 1896. p. 116.)

Shirai, M. Descriptions of Some New Japanese Species of Exobasidium. (The Tokyo Bot. Magaz. 1896. Pt. I. p. 228.) Japan. (l. c. Pt. I. p. 51.) Engl. c. tab. N. A.

Störmer, C. Om en art Puccinia paa Polemonium coeruleum. (Botan. Notis. 1896. p. 214.)

Unter dem Namen *Puccinia Polemonii* beschreibt Verf. eine auf der Unterseite der Blätter von *Polemonium coeruleum* entdeckte Uredinee, welche meiner Meinung nach mit der homonymen von Dietel und Holway (Botan. Gaz. 1893 p. 255 u. Sacc. Syll. Fung. XI. p. 193) aufgestellten Art übereinstimmt. Die Teleutosporen sind 35—50 μ lang, 12—19 μ breit, mit einem 50—60 μ langen Stielchen versehen.
J. B. De Toni (Padua).

Underwood, L. M. and Earle, F. S. The distribution of the species of Gymnosporangium in the South. (The Botan. Gaz. XXII. 1896. p. 255.)

— Notes on the Pine-inhabiting Species of Peridermium. (Bull. Torrey Bot. Cl. 1896. p. 400.)

Notizen über *Peridermium acicolum*, *P. orientale* und *P. cerebrum*

Chatin, A. Truffes de Grèce (*Terfezia Gennadii*). (Compt. rend. CXXIII. 1896. p. 537.)

— Un Terfas d'Espagne et trois nouveaux Terfas au Maroc. (Bull. Soc. Botan. de France 1896. p. 397.) N. A.

Jaczewski, A. de. Monographie des Tuberacées de la Suisse. (Bull. de l'Herb. Boiss. 1896. p. 591.)

In der Schweiz finden sich *Choiromyces* (mit 1 Art), *Tuber* (9), *Elaphomyces* (2).

Lambotte, E. Evolution des spores de Pyrénomycètes, groupe des Sphaeriacees. (Rev. mycol. 1896. p. 123.)

Neger, F. Ueber eine neue Fruchtform eines Fumago-ähnlichen Pilzes, *Antennaria scoriadea* Birk. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. II. 1896. p. 613.)

Verf. beschreibt bei *Antennaria scoriadea* eine Coniothecium-ähnliche Conidienform.

Nichols, Mary A. The morphology and development of certain Pyrenomycetous Fungi. (The Botan. Gaz. 1896. p. 301.) c. tab. 3.

Untersucht wurden Vertreter der Gattungen *Teichospora*, *Teichosporella*, *Ceratostoma*, *Hypocopra*. Bei der ersteren entsteht aus einer Mycelzelle ein compactes pseudoparenchymatisches Gewebe, von dem aus einzelnen Zellen die Askien entspringen. Anders bei *Hypocopra*, wo ein Mycelzweig eine Woronin'sche Hyphe bildet. Von irgend einer Andeutung von Geschlechtlichkeit fand sich keine Spur.

Patouillard, N. *Cyclostomella*, nouveau genre d'Hémihystériés. (Bull. de l'Herb. Boissier. 1896. p. 655.) N. A.

Rabenhorst's Kryptogamenflora. Pilze Abth. V von E. Fischer. Leipzig (Kummer) 1896.

Die 5. Abtheilung der Pilze umfasst die Tuberaceen und Hemiasceen. Der Schwerpunkt der Bearbeitung liegt, da die Formen bereits durch Hesse gut bekannt sind, in der Aufdeckung der Verwandtschaftsverhältnisse der Gattungen unter sich und mit anderen Pilzgruppen. Es würde zu weit führen, hier näher auf diese Verhältnisse einzugehen. Das Einleitungscapitel bespricht diese Dinge ausführlich. Die Eintheilung der Ordnung ist folgende: 1. Eutuberineen mit der Familie Eutuberaceen (*Genea*, *Hydnotrya*, *Stephensia*, *Pachyphloeus*, *Tuber*); 2. Balsamieen mit der Familie Balsamiaceen (*Balsamia*); 3. Elaphomycetieen mit den Familien Terfeziaceen (*Hydnobolites*, *Choiromyces*, *Terfezia*, *Picoa*), Elaphomycetaceen (*Elaphomyces*), Onygenaceen (*Onygena*).

Die Hemiasci zerfallen in Exohemiasci mit den Familien Ascoideaceen (*Ascoidea*) und Protomycetaceen (*Protomyces*) und in Carphohemiasci mit den Monasaceen (*Monascus*, *Endogone*).

Neu ist *Onygena arietina*.

Tichomirow, W. Die kaukasische Truffel: *Terfezia transcaucasica* W. Tichom. und die Verfälschung der französischen Handelstrüffel in Moskau. (Pharmaceut. Zeit. für Russland. 1896.) c. tab. 2.

Wegelin, H. Beitrag zur Pyrenomycetenflora der Schweiz. (Mittheil. der Thurgauer Naturf. Ges. Hft. XII. 1896.) c. tab. 2. N. A.

Woronin, M. und Nawaschin, S. Sclerotinia heteroica. Schluss. (Ztschr. f. Pflanzenkr. 1896. p. 199.) c. tab.

Vergl. p. (115).

Arnold, F. Lichenologische Fragmente. (Oesterr. Botan. Zeitschr. 1896. p. 128, 176, 213, 245, 286, 326, 359.) c. tab.

Bearbeitung der Sammlungen Waghorne's und anderer aus Labrador und Neu-Fundland.

Neu ist *Biatora exemptilis*.

Hasse, H. E. Lichens of the Vicinity of Los Angeles IV. (Erythea 1896. p. 150.)

Millsbaugh, C. F. and Nuttall, L. W. New West Virginia Lichens. (The Botan. Gaz. 1896. p. 333.)

Lecidea virginiensis Calk. et Nyl., *L. Nuttallii* Calk. et Nyl., *Arthonia aleuromela* Nyl., *Lecanora deplanans* Nyl.

Müller, J. Thelotremaeae et Graphideae novae. (Journ. of the Linn. Soc. London. XXX. 1896. p. 451.)

Ocellularia Glaziovii, *O. crispata*, *O. dilatata*, *O. clabens*, *Thelotrema annulatum*, *T. praestans*, *T. schizostomum*, *Tremotylum Sprucei*, *Platygrapha inferior*, *P. flexuosa*, *P. multilocularis*, *Opegrapha fertilis*, *O. palmicola*, *O. ulcerata*, *O. angulosa*, *Graphis turgidula*, *G. flavicans*, *G. gomphospora*, *G. lecanorina*, *Graphina tuberculifera*, *G. pachypleura*, *G. crassa*, *G. rhabdocarpa*, *G. alba*, *Phaeographis tremulans*, *P. medusuliza*, *Phaeographina limbata*, *P. flexuosa*, *Arthothelium ferax*, *Chiodecton violaceum*, *Sarcographa aurantiaca*, *Medusulina microcarpa*.

Zahlbruckner, A. Lichenes Mooreani. (Ann. des K. K. Naturhist. Hofmus. Wien. XI. 1896. p. 188.)

Die vom Verf. bearbeiteten Flechten wurden von Moore in Australien gesammelt. Neu sind *Usnea intercalaris* Krph. var. *vitiensis*, *Sticta Mooreana*, *Parmelia subconspersa* Nyl. var. *eradicata* und *Parmelia stramineo-nitens*.

Campanini, F. La resistenza dei blastomiceti agli agenti fisico-chimici. (Policlinico 1896. 1. Juni.)

Fermi, Cl. e Pomponi E. Ricerche biologiche sui Saccaromiceti ed Oidi. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. II. 1896. p. 574.)

Horn, Margaretha E. C. The Organs of attachment in *Botrytis vulgaris*. (The Botan. Gaz. 1896. p. 329.) c. tab.

Prior, E. Ueber den Nachweis des Zuckers in vergorenen Würzen und dem unvergärbaren Würzerest der Hefen Saaz, Froberg und Logos. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. II. 1896. p. 569.)

- Rapp, R.** Einfluss des Sauerstoffs auf gärende Hefe. (Ber. d. deutsch. chem. Ges. XXIX. 1896. p. 1983.)
- Ritthausen, H.** und **Baumann.** Ueber Zerstörung von Fett durch Schimmelpilze. (Die landwirthschaftl. Versuchsstat. XLVII. 1896. p. 389.)
- Schukow, J.** Ueber den Säureverbrauch der Hefen. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. II. 1896. p. 601.)
- Seiter, O.** Studien über die Abstammung der Saccharomyceten und Untersuchungen über *Schizosaccharomyces octosporus*. Diss. Erlangen (A. Vollrath) 1896. c. tab.
- Tassi, Fl.** Novae micromycetum species descriptae et iconibus illustratae. (Rev. mycol. 1896. p. 157.) N. A.
- Thiele, R.** Die Temperaturgrenzen der Schimmelpilze in verschiedenen Nährlösungen. Diss. Leipzig 1896.
- Wagner, G.** *Gloeosporium Myrtilli* All. n. sp. ein gefährlicher Feind von *Vaccinium Myrtillus*. (Zeitschr. f. Pflanzenkr. 1896. p. 198.)
- Will, H.** Einige Beobachtungen über die Lebensdauer getrockneter Hefe. (Ztschr. f. das gesammte Brauwesen XIX. N. F. 1896. p. 453.)
- Williams, Th. A.** Experiments with potato scab. (South Dakota Agr. Coll. and Exp. Stat. Brookings n. XLVIII. 1896.) c. fig.

VI. Moose.

- Amann, J.** Une excursion bryologique dans la Haute-Engadine. (Bull. de l'Herb. Boiss. 1896. p. 697.)
- Bomansson, J. O.** et **Brotherus, V. F.** Herbarium Musei Fennici ed. II. Musci. Helsingfors 1894.

Aufgeführt sind die im finnischen Museum aufbewahrten finnischen Moose. In praktischer Weise wird, um die geographische Verbreitung zu zeigen, für jede Art ein schematisches Tableau der finnischen Provinzen gegeben, in das diejenigen Provinzen eingetragen sind, in denen das Moos vorkommt.

- Brizi, U.** Saggio monografico del genere *Rhynchostegium*. (Malpighia 1896. p. 227, 437.) c. tab.

Nach einer kurzen allgemeinen Einleitung giebt Verf. eine Bestimmungstabelle der Arten, die sich auch auf die Varietäten erstreckt. In der Monographie selbst wird die Diagnose gegeben und werden ausführliche Standortangaben für Italien gemacht. Die Eintheilung ist folgende: Subgen. I. *Eurhynchostegium*: *R. rusciforme* mit 8 Varietäten, *R. confertum* mit 3 Varietäten, *R. megapolitanum* mit 2 Var., *R. rotundifolium*, *R. murale* mit 3 Var., *R. orthophyllum*, *R. algerianum* mit 3 Var., *R. demissum*, *R. depressum*, *R. Welwitschii*; Subgen. II. *Eurhynchium*: *R. striatum* mit 3 Var., *R. meridionale*, *R. striatulum*, *R. circinnatum* mit 4 Var., *R. strigosum*, *R. diversifolium*, *R. myosuroides*,

R. praelongum mit 4 Var., *R. Stokesii*, *R. speciosum*, *R. piliferum*, *R. romanum* n. sp., *R. pumilum*, *R. Piottae* n. sp., *R. crassinervium*, *R. Teesdalii*, *R. curvisetum*, *R. litoreum*.

Debat, L. Note sur une nouvelle manière de considérer l'espèce en bryologie. (Ann. de la Soc. Botan. de Lyon XX. 1895. p. 49.)

Dismier, G. Contribution à la flore bryologique des environs de Paris. II. (Bull. Soc. Botan. de France 1896. p. 369.)

Matouschek, F. Bryologisch-floristische Beiträge aus Böhmen. (Mittheil. a. d. Ver. der Naturfreunde in Reichenberg. XXVII. 1876. p. 17.)
78 Arten aufgezählt.

Rabenhorst's Kryptogamenflora. Moose von G. Limpricht. Lief. 26, 27. 28. Leipzig (Kummer) 1896.

Behandelt wird der Schluss von *Anomodon*, ferner *Pterogonium*, *Pterigynandrum*, *Lescuraea*, *Ptychodium*, *Pseudoleskea*, *Heterocladium*, *Thuidium*. Damit schliesst der 2. Band der Moose. Der 3. Band beginnt mit den Hypnaceen und behandelt in Lief. 27 und 28 folgende Gattungen: *Platygyrium*, *Pylaisia*, *Orthothecium*, *Cylindrothecium*, *Climacium*, *Isothecium*, *Homalothecium*, *Camptothecium* und *Brachythecium*.

Neu sind *Ptychodium Pfundtneri*, *P. decipiens*, *P. oligocladum*, *P. affine*, *Thuidium pseudo-tamarisci*, *Brachythecium tromsoecense* Kaurin.

Rodegher, E. Elenco delle Epatiche della provincia di Bergamo. (Nuov. Giorn. Bot. Ital. 1896. p. 423.)

Simmons, H. G. *Fontinalis antipyretica* L. β . *monensis* Card. et Simm. n. v. (Bot. Not. 1896. p. 222.)

Underwood, L. M. The genus *Cephalozia* in North Amerika. (Bull. Torrey Bot. Cl. 1896. p. 381.)

Es sind 14 Arten aus Nordamerika bekannt, wozu noch 2 zweifelhafte kommen.

Zelenetzky, N. Matériaux pour l'étude de la flore bryologique de la Crimée. (Bull. de l'Herb. Boissier 1896. p. 603.)

38 Arten von Laub- und Lebermoosen genannt.

VII. Pteridophyten.

Arnoldi, W. Die Entwicklung des weiblichen Vorkeims bei den heterosporen Lycopodiaceen. (Bot. Zeit. 1896. p. 159.) c. tab.

Untersucht werden die weiblichen Vorkeime von *Isoetes Malinverniana* und *Selaginella cuspidata* var. *elongata*.

Atkinson, G. F. The relations between the sterile and fertile leaves of dimorphic ferns. (Linnean Fern Bull. IV. 1896. p. 33.) c. fig.

Baldacci, A. Rivista della collezione botanica fatta nel 1894 in Albania. (Bull. de l'Herb. Boissier 1896. p. 609.)

Bommer, J. E. et Christ, H. Filices novae. (Bull. de l'Herb. Boiss. 1896. p. 657.)

Gleichenia retroflexa Bomm., Hymenophyllum Durandi Christ, Pteris mollis Christ, Asplenium ceratolepis Christ, Aspidium prominulum Christ, Polypodium cyclocolpon Christ, P. flagellare Christ, P. costaricense Christ, P. thyssanolepis A. Br. var. bipinnatifidum Christ, P. myriolepis Christ, P. rosulatum Christ, Asplenium crenato-serratum Bomm., A. Laurentii Bomm. Ausser den beiden letzten, am Congo heimischen Arten, stammen alle übrigen aus Costarica.

Brebner, G. On the mucilage-canals of the Marattiaceae. (Journ. of the Linn. Soc. London XXX. 1896. p. 444.) c. tab.

Christ, H. Filices Faurieanae. (Bull. de l'Herb. Boiss. 1896. p. 664.)

Die Sammlung stammt aus Japan. Neu sind: Trichomanes acutum Makino, Lomaria Fauriei Christ, Athyrium pterorachis Christ, Nephrodium Fauriei Christ, Vittaria lanceolata Christ.

Dodge, R. How I found Dryopteris simulata. (Linnean Fern Bull. IV. 1896. p. 35.) c. tab.

Harz, K. Weitere Beiträge zur Flora Bambergs und des nördlichen fränkischen Jura. (Abhandl. der Naturhist. Ges. zu Nürnberg X. 1895. Nürnberg 1896. p. 141.)

Ein Farn genannt.

Makino, T. Review of some species of Japanese Ferns. (The Tokyo Botan. Magaz. 1896. Pt. I. p. 148, 177.) Japan.

— Mr. H. Kuroiwa's Collections of Liukiu Plants. (The Tokyo Bot. Magaz. 1896. Pt. I. p. 220.) Japan. (l. c. Pt. I. p. 55.)

Farne genannt.

Meehan, T. Aspidium Goldianum. (Meehan's Monthly VI. 1896. p. 121.) c. tab.

Paulin, A. Die Bärlappgewächse Krains. (Mittheil. des Muscalver. für Krain VIII. 1896. Laibach p. 126.)

Beschreibung der in Krain sich findenden Lycopodinae. In der Einleitung sind auch die fossilen Formen berücksichtigt.

Pirotta, R. Prima aggiunta alla florula dello Scioa e dell' Harar. (Ann. del R. Istit. Bot. di Roma. VI. 1896. p. 155.)

Farne genannt.

Reed, M. Ferns of Wyandotte County. (Trans. of the Kansas Ac. of Sc. XIV. 1896. p. 150.)

Rydberg, P. A. Flora of the Black Hills of South Dakota. (Contrib. from the U. S. Nat. Herbar. III. 1896. p. 463.) c. tab. 3.

Waters, C. E. Dryopteris simulata in Maryland. (Linnean Fern Bull. IV. 1896. p. 38.)

Zeiller, R. Etude sur quelques plantes fossiles en particulier Vertebraria et Glossopteris, des environs de Johannesburg, Transvaal. (Bull. Soc. géol. de France. 3 ser. XXIV. 1896. p. 349.) c. tab. 4.

Sammlungen.

Baenitz, C. Herbarium Europaeum. Lief. 95—101.

In dieser rühmlichst bekannten Sammlung werden auch viele Kryptogamen ausgegeben, die zum Theil einzeln käuflich sind. So befinden sich in den angegebenen Lieferungen ausser Pteridophyten auch Charen, Pilze und Laubmoose.

Roumeguère, C. Fungi exsiccati praecipue Gallici. LXXI. cent. (Rev. myc. 1896. p. 145.)

Ausser einigen in der Rev. myc. 1896 beschriebenen Arten sind an Neuheiten hauptsächlich Substratformen zu erwähnen.

Krieger, W. Fungi saxonici exsiccati. Diagnosen der bisher noch nicht veröffentlichten Arten.

180. *Calosphaeria Kriegeriana* Niessl in litt. n. sp.

Perithecia irregulariter dense stipata mox circinantia mox inordinata in cortice interiore nidulantia, rarius liberata, soros oblongos, per peridermium vix elevatum, fissum erumpentes formantia, minuta (circa $\frac{1}{3}$ mm diam.) atra, glabra, coriacea, subovoidea in collum attenuata, crassum brevem peritheciolorum diametro vix aequantem, cylindricum adscendente curvatum; asci cuneiformi-clavati apice obtusissimi, truncati, octospori, 50—70 Mik. longi, 9—12 Mik. lati; sporae in ascorum superiore parte fereae cylindricae obtusae, curvulae, unicellulares, subhyalinae, 9—12 Mik. longae, 2—3 Mik. latae. Pseudoparaphyses longissimae, latae, septatae.

Wegen der eingesenkten Perithezien habituell manchen Valseen ähnlich, allein die charakteristischen langen Pseudoparaphysen sind von *Calosphaeria*. *Calosph. minima*, auch auf *Prun. domestica* und *spinosa* vorkommend, hat kaum halb so grosse Schläuche und Sporen, und verästelte Schlauchstiele. Näher steht sie der *Calosph. dryina*, welche jedoch ganz oberflächliche Perithezien besitzt.

G. v. Niessl (in litt 27./4. 1886).

Auf dünnen Aesten von *Prunus spinosa* L. in den Steinbrüchen bei Halbestadt b. Königstein; sehr selten.

Februar 1886.

leg. W. Krieger.

371. *Podospora arachnoidea* Niessl in litt.

Perithecia sparsa vel gregaria, semiimmersa, ovoidea in collum conicum crassum attenuata 0,6—0,8 mm diam., villo arachnoideo albido tecta, postremo subnuda atra rugulosa; asci elongate cylindracei, pedicellati, varia longitudine 150—200 mm lgi., 15—18 mm lti., octospori, paraphysibus tubulosis articulatis; sporae laxae distichis, rhomboideo-lanceolatae, utrinque obtuse retusae fusconigrae, 16—18 mm lgae., 8—10 mm ltae., basi appendiculo hyalino subcylindrico, plerumque curvato sporae duplo longiore, apice appendiculo subfiliformi, varia longitudine mox evanescente.

Die Art steht jedenfalls, sowohl in Bezug auf die Entwicklungsgeschichte der Sporen als auch morphologisch der *Podospora coprophila* nahe; allein von den mir bekannten Formen derselben lässt sie sich habituell und durch die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [Beiblatt_35_1896](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur. 129-143](#)